

### **Online-Content-Aufsatzdatenbanken**

Der Nachweis von Zeitschrifteninhalten in der Aufsatzdatenbank OLC-SSG Südasiens bildet einen weiteren Schwerpunkt bei Savifa. Diese Inhaltsverzeichnisse fließen auch die OLC-Aufsatzdatenbank Asien und Nordafrika ein, die in Zusammenarbeit mit Menalib (Nordafrika und Vorderer Orient) und CrossAsia (Ost- und Südasiens) angeboten wird.

### **E-Journals Südasiens**

Dieser Fachausschnitt der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) für die Südasienswissenschaften, der ca. 130 Titel enthält, erlaubt den Zugriff auf elektronische Zeitschriftenartikel im Volltext. Neben freien sind auch lizenzpflichtige E-Journals nachgewiesen.

### **SavifaDok: Publizieren und Recherchieren im Dokumentenführer**

SavifaDok ist als Publikationsplattform dem Open Access-Gedanken verpflichtet und bietet Wissenschaftlern eine zeitnahe, unbürokratische und kostenfreie Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse. Die Publikationen werden dauerhaft und zitierfähig mit standardisierten Adressen (URN) und Metadaten archiviert und überregional in Bibliothekskatalogen und Suchmaschinen nachgewiesen.

### **Forscher-Projektdatenbank / Newsletter Masala / Neuerwerbungslisten**

Die wissenschaftliche Kommunikation soll durch eine Forscher- und Projektdatenbank gefördert werden. Diese befindet sich zurzeit in der Programmierungsphase und soll Ende 2006 zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird der Savifa-Newsletter Masala regelmäßig über Veranstaltungen, neue Veröffentlichungen sowie Neuigkeiten sowohl aus dem Sonder-sammelgebiet als auch aus Savifa informieren. Zudem können die Neuerwerbungslisten der SAI-Bibliothek über die Savifa-Homepage eingesehen sowie auch abonniert werden.

Dominique Stöhr / Robby Geyer

### **Nachruf auf Willy Kraus**

Am 28. Mai 2006 ist Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Willy Kraus im Alter von 87 Jahren verstorben. Mit ihm hat die Fakultät für Ostasienwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum einen geschätzten und verehrten Kollegen, die deutsche Wissenschaft einen Pionier der modernen Ostasienwissenschaften verloren.

Willy Kraus wurde am 25. August 1918 in Düsseldorf geboren. Er studierte an der Hochschule für Welthandel in Wien und an der Universität zu Köln, wo er im Jahr 1947 zum Diplom-Volkswirt und im Jahr 1949 zum Dr. rer. pol. graduiert wurde. Als Assistent von Herrn Prof. Alfred Müller-Armak, der als Vater der Sozialen Marktwirtschaft gilt, habilitierte er sich im Jahr 1955 an der Universität zu Köln. Danach war er Fellow an der John Hopkins University in Baltimore und an der Stanford University in Kalifornien.

Seinen ersten Ruf erhielt Willy Kraus auf die Professur für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Gießen. Einige Jahre später wurde er an die neu gegründete Ruhr-Universität Bochum berufen, wo er das Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik mit dem Schwerpunkt Afghanistan aufbaute. Zur gleichen Zeit wurde er Leiter der Sektion "Wirtschaft Ostasiens" an der Fakultät für Ostasienwissenschaften. Seither bildete der ostasiatische Raum den Schwerpunkt seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit. So führte Herr Professor Kraus mehrere Forschungsaufenthalte in Japan, Südkorea und der VR China durch. Zahlreiche Publikationen, so das im Jahr 1979 veröffentlichte Buch über *Wirtschaftliche*

*Entwicklung und sozialer Wandel in der Volksrepublik China*, sind Beleg für seine aktive und fruchtbare wissenschaftliche Beschäftigung mit der ostasiatischen Region.

Geradezu leidenschaftlich pflegte Herr Professor Kraus persönliche Kontakte, so mit koreanischen, japanischen und chinesischen Kollegen, die er vor Ort im ostasiatischen Raum besuchte und zu Symposien nach Deutschland einlud. Durch mehrere Ehrenpromotionen im In- und Ausland und Festschriften, so den Sammelband *Trends of Economic Development in East Asia*, wurden die wissenschaftlichen Leistungen von Herrn Prof. Kraus ausgezeichnet.

Herr Professor Kraus war vielseitig interessiert, stets Neuerungen gegenüber aufgeschlossen, in hohem Maße engagiert und gleichzeitig auf Ausgleich bedacht. Mit seinem besonderen Gespür für neue Entwicklungen widmete er sich der ostasiatischen Region mit Energie und Beharrlichkeit, ohne aber langfristig gewachsene Strukturen aus den Augen zu verlieren. Sein großer, internationaler Freundeskreis wird seine menschliche Aufgeschlossenheit und wissenschaftliche Vielseitigkeit vermissen.

Wolfgang Klenner